

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

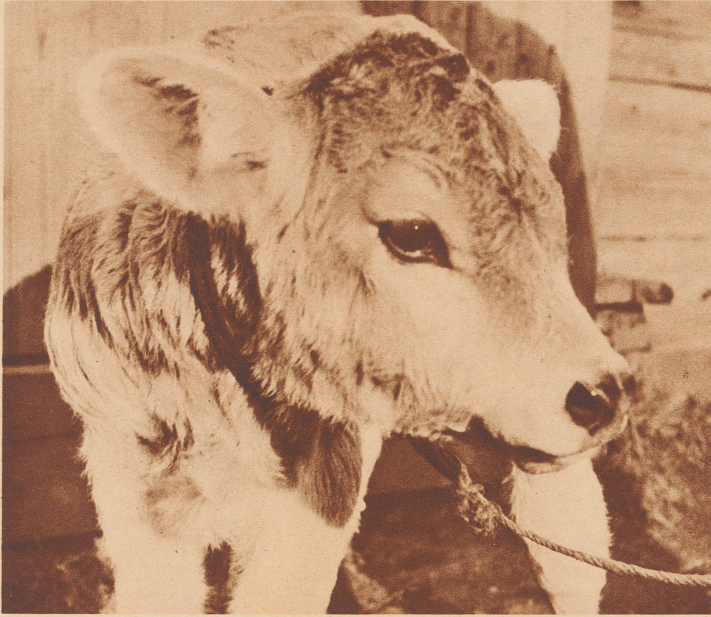
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>





**Seltsamer Vorfall**

In der Nähe der Haltestelle Räfis-Burgerau bei Buchs an der Rheintallinie muß ein Bauer täglich sein Vieh über einen Niveau-Uebergang zur Tränke führen. Am 6. Dezember blieb eine großtrüchtige Kuh auf dem Heimweg in den Stall zwischen den fernbedienten Schranken eingeschlossen. Ein Zug brauste heran, die Kuh wurde erfaßt, plötzlich getötet und 100 Meter mitgeschleppt. Durch den Anprall war ihr der Bauch aufgerissen worden, durch den Riß aber fiel das Kälbchen, das erst in einer Woche etwa hätte zur Welt kommen sollen, heraus und kollerte die Böschung hinunter. Es blieb am Leben und ist heute gesund und munter.

«Vernis». Sa mère, tamponnée par un train, est tuée sur le coup et traînée sur une centaine de mètres. De ses entrailles fumantes sort le veau qui ne devait voir le jour qu'une semaine plus tard. L'animal est en parfaite santé et prospère normalement... et ceci ne se passe pas en Amérique, mais dans les environs de Buchs, canton de St-Gall.

Photo Buchmann

**Neu erfunden**

Im letzten Frühjahr ist die neue Erfindung des Skimantels zum erstenmal ausprobiert worden. Die jetzige Saison wird zeigen, ob ihr eine große Verbreitung beschieden ist und ob sie gar eine Umwälzung für den Skisport bedeutet. Im Prinzip ist der Skimantel ein Fallschirm ohne Luftbremse. Er wirkt stabilisierend und verringert bei großer Geschwindigkeit das Gewicht des Skiläufers. (Bei 50 Stundenkilometer beträgt die Druckverminderung ein Drittel des Gewichts.) Der Skimantel verspricht vor allem große Vorteile für Personen mit Traglasten, also Militär usw. Durch das verringerte Gewicht soll der Einfluß von tiefem und schwerem Schnee weniger fühlbar werden und steile Abfahrten an Gefahr verlieren.

Photo Rübel

Un nouvel Icare. Le parachute du skieur constitue aux dires de son inventeur un excellent stabilisateur et s'avère efficace à faciliter les évolutions des sportifs dans la neige lourde.



**Die Spitzen der Eidgenössischen Räte für 1938 — Le bureau de nos conseils législatifs fédéraux pour 1938**



Bernard Weck, Freiburg, Präsident (auf dem Präsidentenstuhl), und Ernst Löpfje-Benz, Rorschach (links), Vizepräsident des Ständerates.  
Conseil des Etats: Président: Bernard Weck, Fribourg. Vice-président: Ernst Löpfje-Benz, Rorschach (au premier plan).



Photos Paul Sann

Dr. Fritz Hauser, Basel (am erhöhten Pult), Präsident, und Dr. Henri Vallotton, Lausanne (links), Vizepräsident des Nationalrates.  
Conseil national. Président: Fritz Hauser, Bâle. Vice-président: Henri Vallotton, Lausanne (à gauche).

Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.  
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telephon: 51.790 • Imprimé en Suisse





Photo Lothar Rätzel

## Schneefalter

Die allerneueste Ergänzung der Skiausrüstung ist der Skimantel. Dieses fallschirmartige Modell für Tourenläufer soll ein ausgeglicheneres Fahren ermöglichen. Die richtige Benützung und Ausnützung wird viel Erfahrung und Übung voraussetzen. Zusammengeführte Hände schalten die Bremswirkung des Mantels aus. Der Körper ist mit dem Mantel nur durch die Ärmel und durch die Knöchelriemen verbunden, an welchen die zwei flossenartigen Flügel festgemacht sind. Bild: Skimantel-Rennmodell. Dessen Fledermausflügel reichen nur bis zu den Knien.

*Joindre l'utile à l'agréable, car il ne s'agit point ici d'élégance mais de technique. Ce manteau flottant est en réalité un parachute pour skieurs.*